

Pressemitteilung/Media Release

Corona-Krise

„Unser Team wächst jeden Tag über sich hinaus.“ – WILAmEd erhöht Produktion zur Ausstattung von Intensiv-Beatmungsplätzen in Bayern und Deutschland

Kammerstein, 02. April 2020 (mw) – **Die zunehmende Verbreitung des Coronavirus lässt beim Kammersteiner Medizintechnikunternehmen WILAmEd die Nachfrage nach Atemgasbefeuchtern und Verbrauchsmaterialien stark ansteigen. Weltweit leisten WILAmEd-Produkte aktuell einen wesentlichen Beitrag bei der Therapie von an Covid-19 erkrankten Patienten, die künstlich beatmet werden müssen. Laut offiziellen Angaben verfügt Deutschland aktuell über rund 28.000 Intensivbetten, deren Anzahl verdoppelt werden soll, um angesichts der stetig wachsenden Anzahl an Covid-19-Neuerkrankungen für Behandlungen besser gerüstet zu sein. Daher wird entsprechendes Zubehör dringend benötigt.**

„WILAmEd erhöht die Produktionskapazität deutlich, um der gestiegenen Nachfrage nachzukommen, die sich gegenüber dem normalen Bedarf verdreifacht hat“, sagt hierzu WILAmEd-Geschäftsführerin Claudia Röttger-Lanfranchi. „Unser Team wächst jeden Tag über sich hinaus, um Covid-19-Erkrankten eine geeignete Behandlung zu ermöglichen und Ärzteschaft wie Pflegepersonal im Rahmen unserer Möglichkeiten zu entlasten. Unter den Kliniken, die wir beliefern, sind auch Häuser, die zusätzlich Patienten aus stark betroffenen europäischen Regionen aufgenommen haben“, fügt Claudia Röttger-Lanfranchi hinzu. Um allen aktuellen Aufträgen und der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, legt das Unternehmen Sonderschichten ein und schafft neue Arbeitsplätze.

Erhöhte Produktionskapazitäten und Personalzuwachs stellen WILAmEd als Arbeitgeber in Zeiten von Corona aber auch vor zusätzliche Herausforderungen. „Als Medizintechnikhersteller gelten für uns prinzipiell strenge Hygienerichtlinien. Zum Schutz unserer Beschäftigten wurden diese seit Ausbruch der Pandemie deutlich verschärft und unterliegen der regelmäßigen Kontrolle durch unseren Qualitätsmanagement-Beauftragten. Eine derartige Situation wie die Corona-Pandemie gab es noch nie“, sagt dazu die WILAmEd-Geschäftsführerin.

Wie schnell die seitens des Freistaats Bayern und der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wirken und tatsächlich zu einem Rückgang der Infektionen führen, bleibt derzeit noch abzuwarten.

Pressemitteilung/Media Release

„Solange keine Trendwende bei den Infektionszahlen erkennbar ist, wird die Nachfrage nach Zubehör für Beatmungstherapien weiter ansteigen und uns damit absehbar die Beschaffung bei Zulieferern erschweren“, so Claudia Röttger-Lanfranchi. Damit Unternehmen auch in diesem Fall nicht allein gelassen sind, hat das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Projektgruppe gegründet, welche Unterstützung bei der Beseitigung bzw. Reduzierung von Engpässen in der Lieferkette anbietet.

Bildmaterial:



Atemschlauchsysteme von WILAméd werden zur Ausstattung von Intensiv-Beatmungsplätzen benötigt (© WILAméd GmbH)

Pressemitteilung/Media Release

Über WILAmEd

WILAmEd ist ein international agierender Hersteller und Händler von medizinischen Geräten und Zubehör auf dem Gebiet der invasiven und nicht-invasiven Beatmung. Weltweit leisten WILAmEd-Produkte einen wichtigen Beitrag zur respiratorischen Patientenversorgung von Neonaten, Kindern und Erwachsenen. Das mittelständische Unternehmen betreut über autorisierte Fachhandelspartner den Homecare-Bereich ebenso wie Kliniken, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen.

Kontakt für Medienvertreter/innen

Mirko Wellner
Pressesprecher
WILAmEd GmbH
Medizinische Geräte und Zubehör
Aurachhöhe 5-7
D-91126 Kammerstein (Germany)
FON: +49(0)9178-99 69 99-24
FAX: +49(0)9178-99 6 77 8
EMAIL: presse@wilamed.com
URL: www.wilamed.com